

Kennen lernen des Pastoralverbundes – Analyse und Konsequenzen

Zum guten Start

Der Arbeit im Pastoralverbund gehört ein genauer Blick auf die tatsächliche Situation. Das Kennen lernen gilt den Personen, aber auch der Geschichte und den Geschichten und der jeweiligen Praxis. Ich bin mir sicher, dass dabei manche Überraschung offenbar wird, die eine neue Einsicht und auch Impulse zum Handeln nach sich ziehen. So gehen Sie den Weg vom Sehen - über das Urteilen - zum Handeln.

Sehen

Herr Bernhard Schindler, Am Keltenwall 5a, 36100 Petersberg (0661/601387) hat im Rahmen des Pastoraltheologischen Kurses der Würzburger Domschule eine beeindruckende Analyse seines Pastoralverbundes St. Margaretha Vorderrhön erarbeitet. Im Anhang habe ich mit kleinen Modifikationen sein Raster dokumentiert, das er dankenswerter Weise zur Verfügung stellt. Im Internet finden Sie diesen Teil auch als Word-Dokument um selber damit weiter arbeiten zu können. Es stellt Fragen nach Struktur und Geschichte der Kirchengemeinden **und** der Zivilgemeinden. In seiner Grundstruktur entspricht es sicher eher den Fragestellungen eines ländlichen Raumes und bedarf für städtische Pastoralverbünde einige Modifikationen. Allein das Lesen der Struktur kann bei Vielen Neugierde oder wenigstens eine Erweiterung des Fragehorizontes provozieren. Herr Schindler ist gerne bereit auch über seine Erfahrungen in diesem Projekt zu berichten.

Urteilen

Wenn diese Analyse gemacht ist, dann kann die Arbeitsgruppe oder der Pastoralverbundsrat zu neuen Urteilen kommen. Leitfragen wären:

Einsichten

- Was überrascht uns?
- Was hätten wir nicht gedacht?
- Was wollen wir noch genauer wissen?
- Welche Schwerpunkte haben wir neu kennen gelernt?
- Was erschreckt uns?
- Was entwickelt sich bei uns auf Zukunft hin: Wie sehen die kommunalen Prognosen aus, wie die kirchlichen?

Ideen

- Wo können wir gemeinsames machen?
 - o Gemeinsame Info und Teilnahme / Vernetzung
 - o Gemeinsame Vorbereitung und Begleitung der Ehrenamtlichen
 - o Gemeinsame Feste und Feiern - religiös und zivil
- Wovon gibt es viel oder gar zu viel?
- Welcher Bereich der Pastoral kommt zu kurz: Liturgia - Diakonia - Martyria - Koinonia?
- Welche Menschen, welche Zielgruppen und Milieus sind unterrepräsentiert, welche überrepräsentiert

Handeln

- Was wäre ein sinnvolles Projekt mit dem wir beginnen?
- Wer hat dazu Lust, Bereitschaft und Energie?
- Haben wir Mut etwas zu streichen, damit Energie für ein Neues Projekt wächst?

Grundregel: Nicht mehr des Gleichen sondern eine größere Vielfalt auf der Blumenwiese Gottes“!

Pastoralverbundsanalyse

Seelsorgebezirk im Pastoralverbund Nr.	
Name des PV in Dekanat NN	
Name und Patron der einzelnen Pfarreien	
Pastoralverbund: Name	
<p>Kirchliches Amtsblatt für die Diözese Fulda, 00.00.2006, Nr. 00 Allgemeines Ausführungsdekret zur territorialen Umschreibung der zu errichtenden Pastoralverbünde im Bistum Fulda Artikel 1: Auf der Grundlage von Art. 15 des „Grundstatut für Pastoralverbünde im Bistum Fulda“, vom 05.03.2006 (KA 2006, St. IV Nr. 49) wird zur territorialen Umschreibung der zu errichtenden Pastoralverbünde folgendes allgemeines Ausführungsdekret erlassen: Seelsorgebezirk im Pastoralverbund 00 per Dekret, vom 00.00.2006 durch Heinz Josef Algermissen, Bischof von Fulda, wurde der Pastoralverbund zum 00.00.2006 errichtet. Zum Moderator wurde Pfarrer _____ bestellt.</p>	
Notizen zur Geschichte jeder Pfarrei / Geschichte der Pfarreien und der kirchliche Bauten	
Seelsorgebezirk im Pastoralverbund Nr.	
Geschichte	
Pfarrkirchen	
Pfarrkirchen	
Patronatstag	
Bauliche Daten	
Größe	
Sitzplätze, Beschreibung Altar und Sakristei	
Filialkirchen	
Filialkirchen	
Patronatstag	
Bauliche Daten	
Größe	
Sitzplätze, Beschreibung Altar und Sakristei	
Weitere Orte/ Ortsteile der Pfarreien	
Kapellen	
Bezeichnung	
Bauliche Daten	
Patronatstag	
Friedhöfe	
Grotten	
Kreuzwege	

Kirchliche Statistik Auswertung Kartei und Angaben der Kommune			
Anzahl der Katholiken mit Hauptwohnsitz			
1995:			
1997			
1999			
2001			
2003			
2005			
Altersstruktur			
Alter	RK	And.	Sum.
0 - 5			
6 -10			
11-15			
16-20			
21-25			
26-30			
31-35			
36-40			
41-45			
46-50			
51-55			
56-60			
61-65			
66-70			
71-75			
76-80			
80-85			
86-90			
90-			
Einwohner insgesamt (Stand)			
Ausländische Mitbürger (Stand)			
___ aus ___ Nationen			
davon sind			
___ Mitbürger RK			
Prozentuale Aufteilung			
___ % der Einwohner sind RK			
Eintritte mit Jahresangaben ca. 10 Jahre			
Die evangelische Christen waren			
Andere Christen waren			
Austritte s. o.			
Wie viele Personen haben den Austritt amtlich erklärt?			
Wiederaufnahmen s. o.			
Wie viele aus der katholischen Kirche ausgetretene Personen sind wieder in die katholische Kirche aufgenommen worden?			
Bestattungen s. o.			
Wie viel katholische Bestattungen sind vorgenommen worden?			
Personal und Verwaltung			
Übersicht der Pfarrer im letzten Jahrhundert			
Aktuelle Pfarrer			
Name			
Geburtsdatum			
Weihejahrgang			
Sonstige Tätigkeiten in PV, Dekanat, Bistum			

Religionsunterricht in Schulen		
Weitere Priester die in der Pfarrei aushelfen		
Ständige Diakone im Pastoralen Dienst		
Ständige Diakone im Zivilberuf		
Aufgaben, Zuständigkeiten, Einsatzmöglichkeiten in der Pfarrgemeinde, im PV		
Bewerber Ständiges Diakonat		
Priesterkandidaten		
Gemeindereferentinnen		
Namen		
Stundenzahl		
Schulstunden		
Aufgabenfelder		
Religionsunterricht in Schulen		
Weiterbildung		
Austausch mit anderen / Vernetzung		
Religionslehrer/innen in den Schulen des PV		
Name/ Schule		
Stellenplan für die Pastoralverbünde (30.06.2007)		
	Ist-Zahlen	Soll-Zahlen 2015
Katholikenzahl		
Vorgesehene Pfarrstellen		
Kirchen		
Priester		
Gemeindereferenten		
Organisten		
Name		
Küster		
Name		
Pfarramt / Anschrift / Kontakte		
Pfarrbüro		
Anschrift		
Öffnungszeiten		
Kommunikationsmittel (Telefon, ISDN Anrufbeantworter, Internet)		
Pfarrsekretärinnen		
Name		
Stundenzahl		
Aufgabenfelder		
Schulung		
Austausch mit anderen		
Weitere Mitarbeiter/innen		
Name, Aufgabenbereich, Zeitumfang		
Pfarrzentrum		
Name/Ort		
Anschrift		
Vergabe		
Nutzung		
Aufsicht		
Benutzungsgebühr		

Jugendräume - andere kirchliche Räume	
Name/Ort	
Anschrift	
Vergabe	
Nutzung	
Aufsicht	
Benutzungsgebühr	
Pfarrbücherei	
Anschrift	
Öffnungszeiten	
Mitarbeiter/innen	
Größe	
Schwerpunkte	
Zugang an Medien	
Abgang an Medien	
Entleiher/innen (2006)	
Entleihungen (2006)	
Buchausstellung	
Gemeinschaftsveranstaltungen mit Hauptamtlichen	
Gremien der Mitverantwortung	
Verwaltungsrat und Rendanten	
Mitglieder, 2. Vors.	
Anzahl der Sitzungen (z. B. 2 – 3)	
Pfarrgemeinderat	
Vorsitzende/r – Sprecher / Führungskreis	
Mitglieder	
Anzahl der Sitzungen	
Sachausschüsse	
Zusammenarbeit VR und PGR	
Pfarrversammlung	
Verbandsrat	
Zusammensetzung Verbandsrat	
Anzahl der Sitzungen	
Schwerpunkte des Verbandsrates	
Kommunikation -Öffentlichkeitsarbeit	
Printmedien	
Homepage	
Pfarrbrief	
Zeitraum	
Redaktion	
Inhalt	
Sonderseiten	
Umfang	
Verteilung	
Auflage	
Kostenstruktur	
Küster	
Organist	
Taufe	
Eheschließung	
Silberne Hochzeit	
Goldene Hochzeit	

Beerdigung	
Messe	
Kirchgeld	
Messstipendien und Gebühren für kirchliche Amtshandlungen (Mit Wirkung vom 01.01.1999)	
Stipendium	
Stolgebühren für	
▪ Taufe	
▪ Trauung	
▪ Beerdigung	
Grundseelsorge	
Patronatsfeier	
Pfarrkirche	
Datum	
Ablauf	
Sonstige feste Feiern	
Anz. der Eucharistiefeiern am 2. Sonntag im November - Veränderung der letzten 10 Jahre	
Anzahl	
Uhrzeit Vorabendmessen zum Sonntag	
Durchschnittliche Besucherzahl der Sonntagsmessen am 2. Sonntag in der Fastenzeit	
Eucharistiefeiern und Andachten zu Weihnachten	
Christmette	
1. Feiertag	
2. Feiertag	
Eucharistiefeiern und andere Liturgien zu Ostern	
Gründonnerstag	
Karfreitag	
Karsamstag	
Ostersonntag	
Ostermontag	
Praxis Zusammenhang Eucharistiefeier und Kasualien	
Taufe im Sonntagsgottesdienst	
Hochzeit in Eucharistiefeier	
Beisetzung - Requiem	
Anzahl der Eucharistiefeier im Verbund Gesamt - Werktags - Sonntags - pro Monat (2-3 Vergleichsmonate)	
Werktagmessen	
Tage / Uhrzeit	
Gottesdienste für Zielgruppen mit Häufigkeit	
Kinder	
Jugend	
Besonderheiten	
Frauen	
Männer	
Familien	
Senioren	
Angebot an anderen Gottesdiensten	
Kreuzwegandachten	
Maiandachten	

Wortgottesfeiern	
Feier des Stundengebets	
Andere Formen	
Wallfahrten	
Grund / Wann	
Ziel	
Leitung	
Sonstige Angebote	
Sternsinger	
Klappern	
Hutzelfeuer	
Funktion von Laien in der Liturgie	
Lektoren	
Anzahl der Lektoren	
Auswahl der Lektoren	
Schulung	
Verantwortlich für Einteilung	
Tätigkeiten	
Kommunionhelfer	
Anzahl	
Auswahl	
Schulung	
Verantwortlich für Einteilung	
Liturgiekreis	
Zusammensetzung	
Einsatz / Gestaltung	
Sakramentenspendung Statistische Übersicht über 10 Jahre	
Taufe	
Finden Taufgespräche statt	
Taufe als Einzelfeier gespendet	
Taufe im Gottesdienst gespendet	
Wird bei der Spät- und Erwachsenentaufe ein Katechumenat angeboten?	
Wo wird getauft	
Wie viel Personen wurden katholisch getauft davon	
Eltern beide katholisch	
ein Elternteil katholisch anderer Elternteil evangelisch	
ein Elternteil katholisch anderer Elternteil sonstiges	
Eltern beide nicht katholisch	
Erwachsenentaufen (14 Jahre und älter)	
Sakramente der Versöhnung - Buße	
Werden regelmäßig Beichtzeiten angeboten?	
Wann?	
Werden Bußgottesdienste angeboten?	
Wie oft?	
Wann?	
Krankensalbung	
Wird der Priester in der Regel gerufen	
In die Wohnung	
In das Krankenhaus	
Gibt es gemeinsame Krankensalbungen	

Ehe	
Finden Brautleutekurse statt	
Finden Brautgespräche statt?	
Wie viele Brautpaare schlossen mit Dispens von der kath. Eheschließungsform die Ehe	
Wie viele Brautpaare wurden getraut, davon	
beide Partner katholisch	
ein Partner katholisch anderer Partner evangelisch	
ein Partner katholisch anderer Partner sonstiges	
Gemeindekatechese	
Bußkatechese	
Findet die Katechese in der Gemeinde oder Schule statt?	
Zeitraum	
Dauer	
Wirken ehrenamtliche Mitarbeiter mit?	
Wie erfolgt die Schulung dieser Mitarbeiter?	
Finden Elternabende statt?	
Eucharistiekatechese	
Wie viel Kinder, Jugendliche, Erwachsene gingen zur Erstkommunion?	
Findet die Katechese in der Gemeinde oder Schule statt?	
Zeitraum Dauer	
Wirken ehrenamtliche Mitarbeiter mit?	
Wie erfolgt die Schulung dieser Mitarbeiter?	
Finden Elternabende statt?	
Firmkatechese	
Anzahl der Firmlinge	
Findet die Katechese in der Gemeinde oder Schule statt?	
Zeitraum Dauer	
Wirken ehrenamtliche Mitarbeiter mit?	
Wie erfolgt die Schulung dieser Mitarbeiter?	
Finden Elternabende statt?	
Wie oft?	
Durchschnittliches Firmalter	
Wie viel Jugendliche lassen sich firmen (Prozent)?	
Werden Firmgruppen weitergeführt?	
Erwachsenenkatechese	
Welche Formen werden praktiziert? Häufigkeit?	
Bibelkreise	
Religiöse Gesprächskreise	
Glaubensseminare	
Spirituelle Bildung	
Einkehrtage?	
Besinnungswochenenden für bestimmte Zielgruppen?	
Exerzitien?	
Pastorale Anliegen	
Was geschieht in der Gemeinde auf dem Gebiet der Familienpastoral?	
Männerpastoral	
Ökumene	

Werden ökumenische Gottesdienste durchgeführt?	
Gibt es andere Formen der ökumenischen Begegnung?	
Wie ist das Verhältnis zur evangelischen Gemeinde bzw. zu anderen kirchlichen Gemeinschaften am Ort?	
Erwachsenenbildung	
Wer ist Träger der Erwachsenenbildung?	
Welche Veranstaltungen finden besonderes Interesse?	
Schule und Religionsunterricht	
Welche Schulen gibt es	
Grundschulen	
Hauptschulen	
Sonderschulen	
Gymnasien	
Gesamtschulen	
Realschulen	
Berufsbildende Schulen	
Sonstige	
Werden Schülergottesdienste durchgeführt?	
Vor Schulbeginn oder während der Unterrichtszeit?	
Wie stellt sich die Situation des Religionsunterrichts dar?	
Werden Schulentage durchgeführt?	
Durch wen?	
Caritas und soziale Dienste	
Bestehen Caritashelferdienste?	
Caritative Tätigkeiten	
Krankenbesuchdienst	
Krankenhaus	
Zu Hause	
Besuchsdienste	
Einkaufsdienste	
Geburtstag	
Alte Menschen	
Neue Gemeindemitglieder	
Nach Todesfällen	
Eine Familienhilfe	
Alleinerziehende	
Eine Krankenpflegestation	
Soziale und caritative Einrichtungen	
Krankenhaus	
Träger	
Bettenzahl	
Seelsorge durch	
Altenheim	
Träger	
Bettenzahl	
Seelsorge durch	
Kindergarten	
Träger	
Gibt es Elternarbeit?	
Wie steht es um die religiöse Bildung der Erzieherinnen?	
Zahl der Gruppen und Plätze	

Besonderheiten	
Öffnungszeiten	
Gebühren	
Kinderhorte	
Träger	
Gibt es Elternarbeit?	
Wie steht es um die religiöse Bildung der Erzieherinnen?	
Zahl der Gruppen und Plätze	
Katholische Verbände und Gemeinschaften	
Jugendarbeit	
Welche Verbände sind tätig?	
Bezeichnung, Anzahl der Mitglieder	
Bestehen nicht verbandliche Jugendgruppen?	
Wie geschieht die Schulung der Gruppenleiter?	
Ministranten	
Anzahl	
Struktur	
Schulung	
Betreuung	
Einteilung	
Veranstaltungen	
Gibt es eine Kinder- Jugendschola?	
Proben	
Gibt es eine offene Jugendarbeit bzw. ein Angebot für alle Jugendlichen?	
Gibt es religiöse Gesprächskreise?	
Glaubensstunden	
Bibelkreise	
Erwachsenenverbände	
Welche Verbände sind vertreten?	
Gibt es nicht verbandlich organisierte Gruppen?	
Gibt es eine eigene Altenarbeit?	
Pfarrchor	
Proben	
Religiöse Gemeinschaften	
Bruderschaften	
Dritte Orden	
Charismatische Gruppen	
Gebetskreise	
Sonstige religiöse und apostolische Gruppen	
Missionsgruppen	
Außerkirchlich organisierte Gruppen	
Erfolgt in der Gemeinde eine Abstimmung der Veranstaltungstermine mit den anderen Vereinen?	
Sonstige Angebote	
Beobachtungen zu örtlichen Strukturen der jeweiligen Gemeinde/n	
Allgemeine Struktur des Lebensraums	
Einwohner und Zusammensetzung	
Kommunale Zugehörigkeit	
Sozialstruktur des Lebensraumes	

Bräuche und Traditionen	
Infrastruktur	
Verkehrsverbindungen	
Lebensmittelgeschäfte	
Öffentliche Einrichtungen	
Banken	
Gastronomie	
Ärzte	
Kindergarten	
Gebühren in der KiTa	
Kunst / Kultur / Soziales	
Kunst	
Theater (volkstümlich)	
Museen	
Sportanlagen	
Erholungsgebiete / Entspannung / Freizeit	
Gemeinschaftshäuser (DGH)	
Angebote für Jugendliche	
Kinder	
Angebote für Ältere	
Sozialstationen	
Bücherei	
Medien im Lebensraum	
Politische Struktur	
Parteien	
Mehrheitsverhältnisse	
Ortsvorsteher	
Adresse Orts-Verwaltung	
Kontakt von Politik und Kirche?	
Bewertung des politischen Engagement	
Vereine, Verbände, Institutionen	
Vereine	

Prof. Dr. Richard Hartmann